

## PRESSEMITTEILUNG

Itzehoe, 10. Januar 2019

### Kreis-Stiftung fördert junge Menschen und Familien

„Ohne Kinder hat eine Gesellschaft keine Zukunft!“ so heißt es in der Präambel der Satzung der Förderstiftung des Kreises Steinburg. Dauerhaft erhebliche Mittel zur Förderung junger Menschen zur Verfügung zu stellen, um ein für Familien, Kinder, Jugendliche und junge Volljährige lebenswertes und attraktives Umfeld zu schaffen, das hat sich die Stiftung auf die Fahne geschrieben. 1.191.000 Euro beträgt die für 2019 bereitgestellte Fördersumme.

Wer steht eigentlich hinter dieser Stiftung und wer oder was wird gefördert? Die Förderstiftung gibt es seit 2011. Landrat Torsten Wendt ist als Vorstand der gesetzliche Vertreter der Stiftung. Die Mitglieder des Kreistages des Kreises Steinburg bilden das Kuratorium, das den Haushaltsplan der Stiftung vorbereitet. Den Haushalt beschließt der Steinburger Kreistag. Die Haushaltsmittel kommen aus den Erträgen der Stiftungsgesellschaft des Kreises Steinburg mbH bestehen.

„Das soll zum formalen Hintergrund reichen. Viel spannender ist nämlich, dass wir mit diesen Mitteln zahlreiche gemeinnützige Vereine und Verbände im gesamten Kreis Steinburg in den Bereichen Jugend, Familie, Bildung, Erziehung und Kultur fördern können“, betont Wendt. „Für 2019 sind das allein aufgrund von Einzelanträgen insgesamt 426.000 Euro.“

So fließen zum Beispiel

- 55.500 Euro in den Bereich der Musikpflege (für Musikschulen, Spielmannzüge, Orchester im Kreis Steinburg),
- 30.100 Euro in die Förderung der Museen im Kreis Steinburg,
- 10.000 Euro in die Anschaffung eines Kühlfahrzeugs einer Tafel im Kreis Steinburg
- 147.000 Euro in das Veranstaltungs- und Begegnungszentrum am Hospiz in Itzehoe,
- 9.750 Euro in das Projekt „welcome“ – Beratung und Unterstützung von Familien,
- 88.500 Euro in die (Sprach-) Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund.

„Darüber hinaus leistet die Förderstiftung jährlich wiederkehrende Zuschüsse im Bereich des Bücherei- und Volkshochschulwesens, der Kinder- und Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit und der Offenen Ganztagschule“, erklärt der Landrat.

**Amt**  
Büro des Landrats

**Dienstgebäude**  
Viktoriastr. 16-18

**Ansprechpartnerin**  
Britta Glatki

**Zimmer**  
231

**Kontakt**  
Telefon: 04821/69 487  
04821/69 0 (Zentrale)

Fax: 04821/69 231

E-Mail:  
b.glatki@steinburg.de

**Anschrift**  
Kreis Steinburg – Der Landrat  
Viktoriastr. 16-18  
D – 25524 Itzehoe

[www.steinburg.de](http://www.steinburg.de)



Fehlt da nicht ein wichtiger Bereich? Richtig: Die Sportförderung. Der Kreis Steinburg hat vor einigen Jahren die vereinsgebundene Sportförderung dem Kreissportverband Steinburg e. V. (KSV) übertragen. Damit der KSV die ihm übertragenen Aufgaben erfüllen kann, bekommt er einen Zuschuss von bisher 200.000 Euro. Seit 2018 wird dieser Zuschuss von der Gemeinnützigen Fördergesellschaft des Kreises Steinburg mbH (FKS) geleistet. Weil der Zuschuss nicht ausreicht um die Anträge der Sportvereine aus dem ganzen Kreisgebiet zu bedienen, hat sich die FKS bereit erklärt, dem KSV im Jahr 2018 zum Ausgleich offener Förderzusagen einen zusätzlichen Zuschuss in Höhe von 158.360 Euro zu gewähren. „Außerdem wird ab 2019 der jährliche Zuschuss von 200.000 Euro auf 500.000 Euro erhöht“, beschreibt Wendt. Vorgesehen ist die Fördersumme insbesondere für

- die Jugendförderung (15,00 Euro pro jugendliches Mitglied im Jahr; rund 208.500 Euro),
- den Bau und die Sanierung von Sportstätten (110.000 Euro),
- die Anschaffung langlebiger Sportgeräte (30.000 Euro),
- die Entschädigung von Sportlehrern (rund 41.000 Euro) und Übungsleitern mit Lizenz (67.500 Euro).

Sportvereine im Kreis Steinburg dürfen sich mit ihrem Förderbedarf auch gern direkt an die FKS wenden. Ansprechpartnerin ist Michaela Feldhusen (Tel. 04821-69609; Email: [feldhusen@steinburg.de](mailto:feldhusen@steinburg.de)), die auf eine wichtige Voraussetzung für die Förderung hinweist: „Der Sportverein muss vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt sein. Beim Bau oder der Sanierung der Sportstätte sowie bei der Anschaffung langlebiger Sportgeräte ist zusätzlich eine Förderzusage des KSV erforderlich.“ Auch für die Zuschüsse durch die Förderstiftung in den Bereichen Jugend, Familie, Bildung, Erziehung und Kultur ist Michaela Feldhusen zuständig. Die Gemeinnützigkeit der Vereine, Verbände und Institutionen ist hier ebenfalls Voraussetzung.

„Vor dem Hintergrund schwieriger Haushaltslagen sind der öffentlichen Hand freiwillige Leistungen kaum noch möglich. Es ist eine tolle Sache, dass wir über die Förderstiftung erhebliche Mittel zur Verfügung haben, um im gesamten Kreisgebiet so wichtige sozialen Bereiche finanziell unterstützen zu können“, so der Landrat abschließend.

Nähere Informationen finden Sie auf der Website des Kreises unter [www.steinburg.de](http://www.steinburg.de) in der Rubrik „Politik/Förderstiftung“.

Anlage: Foto



Von links nach rechts: Michaela Feldhusen, Torsten Wendt, Sönke Perner, Hartmut Bräuer (Foto: Britta Glatki)